

Erosionsschutz



Praktischer Erfahrungsbericht
ÖR Ferdinand Böhm, Luftenberg

Erosionsschutzprojekt LSL seit 2007

- Sehr gute Zusammenarbeit mit 3 Gemeinden Langenstein-St. Georgen/G.-Luftenberg (LSL), Bodenschutzberatung und BBK
- Ziel: die Erosion minimieren & intensive Bewusstseinsbildung bei LW



- Ausgangslage 2007
 - 49 Betriebe
 - 21 Teileinzugsgebiete mit ca. 340 ha LN (290 ha A, 46 ha G)
 - 97 % Acker „begrünt“
 - 60 % Acker „Erosionsschutz i. Ab.“ (ÖPUL)
 - 2/3 d. Betriebe Anbau quer zum Hang
 - 25-30 % Maisanteil

Anlage von Grünstreifen

- Anlage von Grünstreifen auf besonders abschwemmungsgefährdeten Stellen
- 2007 - 2013:
 - 16 Landwirte
 - 11,9 ha Grünstreifen
 - ca. 70% des zusätzlichen Aufwandes sowie Ertragsminderung entschädigt die Gemeinde € 0,11/m²/Jahr

Anlage von Grünstreifen

- Vertragslaufzeit von 2013 auf 2015 verlängert
- Fortführung und Erweiterung des Projektes mit 2015 bis 2020
 - 20 Landwirte
 - 16,38 ha bei € 0,16/m²/Jahr

Anlage von Grünstreifen

Vorteile für die Gemeinde:

- Kostenersparnis - Säuberung der Kanäle, Straßen, Keller
- Beruhigung der Anrainer

Vorteile für den Landwirt:

- Weniger Verlust von wertvollem Humus
- Wesentliche Reduzierung des Haftungsrisikos
- Positive Stimmung der Bevölkerung



Ackerstatus

- Zur Verhinderung der Grünlandwerdung ist es erlaubt Getreide anzubauen.
 - begrünungsfreien Zeitraum so kurz als möglich halten
- eine Erneuerung des Bewuchses ist umbruchlos oder mit Umbruch und unverzüglicher Neuanlage gestattet



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

